

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Privatbibliothek

Italienische Reise

24-1 *Goethes Privatbibliothek im Spiegel der Italienischen Reise*
: ausgewählte Bände als Quellen im Schreibprozess / Kimerley
Wegner. - Bamberg : University of Bamberg Press, 2023. - 107
S. : Ill. ; 21 cm. - (Bamberger Studien zu Literatur, Kultur und
Medien ; 36). - Zugl.: Bamberg, Univ., Bachelorarbeit, 2022. -
ISBN 978-3-86309-922-0 : EUR 19.00
[#9005]

Man reist nie voraussetzungslos; man bringt (Vor-)Urteile mit in die Fremde. Wer auch immer über sie schreibt, bedient sich zumeist vorhandener Reiseführer und/oder bereits vorliegender -beschreibungen. Nicht immer werden dabei die Quellen genannt; es gab die sogenannten ‚armchair travellers‘, die Reiseberichte verfaßten, obwohl sie nie unterwegs waren. Aus diversen Kompendien und den schon vorliegenden Reisetexten kompilierten sie ‚neue‘ Berichte. Und nicht selten gelang es, die Leser davon zu überzeugen, daß das Mitgeteilte auch genauso von dem reisenden Erzähler erfahren wurde; das Kunstprodukt avancierte zum authentischen Reisebericht. Ob und in welchem Ausmaße sich ein Autor bei seinen reisenden Vorläufern bediente, bleibt meist im Dunkel der (Literatur-)Geschichte.

Und natürlich waren und sind auch die Goethe-Philologen bestrebt, in Erfahrung zu bringen, mit welchem Vorwissen der berühmte Dichter 1786 nach Italien aufgebrochen ist, welche Reiseführer er während seines Aufenthalts konsultierte und welche Bücher er heranzog, als er Jahrzehnte später seine Ausflucht in den Süden beschrieb. Inzwischen sind 200 Jahre vergangen und man hat inzwischen viele Fakten und Erkenntnisse beigebracht, die uns helfen, zu erklären, wie der autobiographische Text ***Italienische Reise*** zustande gekommen ist.¹ Auf einige Quelltexte hat Goethe selbst hingewie-

¹ Zu Goethes Italien-Reise und -bericht siehe: ***Heimreisen*** : Goethe, Italien und die Suche der Deutschen nach sich selbst / Golo Maurer. - Originalausgabe. - Hamburg : Rowohlt, 2021. - 539, [24] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00148-3 : EUR 28.00 [#7669]. - Rez.: ***IFB 21-4***

sen. Dabei handelt es sich nicht zuletzt um die **Historisch-kritischen Nachrichten von Italien** von Johann Jacob Volkmann (1732 - 1803) und die **Voyage en Sicile et dans la grande Grèce** von Johann Hermann Riedesel (1740 - 1785), zwei Werke, deren von Goethe benutzten Handexemplare sich erhalten haben. In ihnen finden sich diverse Lesespuren Goethes. Das alles ist nicht neu; doch im Zuge einer Neubeschäftigung mit Goethes Bibliothek,² dem Erstellen einer virtuellen Zusammenschau, die Goethes Büchersammlung umfänglich erfaßt,³ werden die Vorarbeiten der letzten Jahrzehnte nochmals einer kritischen Prüfung unterzogen.

Und so hat auch die Verfasserin der vorliegenden Schrift die Gelegenheit bekommen, nach Lesespuren von Goethe in den zwei genannten Werken Ausschau zu halten. Man sieht der kleinen Studie an, daß sie eine Qualifikationsarbeit ist. Obgleich der Text nicht einmal 100 Seiten zählt,⁴ wird brav in den ersten drei Abschnitten (S. 7 - 39) beschrieben und definiert, was auch anderswo nachzulesen wäre, z. B. in der 2022 erschienenen Monographie von Stefan Höppner – nämlich, was Autorenbibliotheken charakterisiert oder worin die Funktionen einer Privatbibliothek bestehen, aber auch, was Marginalien sind oder was man unter Lesespuren versteht. Erst im vierten Kapitel *Goethes ‚Italienische Reise‘ im Spiegel seiner Privatbibliothek* (S. 40 - 88) – im Vergleich zum Buchtitel hat sich nun die Betrachtungsrichtung verkehrt – kommt sie auf nunmehr knapp 50 Seiten zum Eigentlichen: „Das Ziel dieser Exploration im 4. Kapitel ist es, die einzelnen Lesespuren in den Exemplaren zu nennen, einzuordnen, zu klassifizieren und sie zu untersuchen.“ (S. 12) Das Aufzeigen der verschiedenen Spuren geschieht mit Fleiß,

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11126> - **Mit der Kutsche durch Italien** : auf den Spuren der drei Goethes : 1740-1786/88-1830 / Ernst-Georg Gäde. - Darmstadt : wbg Academic, 2020. - 202 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-534-40438-4. - **"Auch ich in Italien"** : Johann Caspar, Johann Wolfgang, August Goethe ; eine dreistimmige Reise-Biografie / Paola Paumgardhen. Aus dem Italienischen von Reinhard Uhlmann und Annalisa Cafaggi unter Bearbeitung von Paola Paumgardhen. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2019. - 248 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht.: I tre Goethe in viaggio per l'Italia <dt.>. - ISBN 978-3-8260-6581-1 : EUR 29.90 [#6660]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9988> - **Salto mortale** : Goethes Flucht nach Italien : ein philologischer Essay / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 133 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8260-6413-5 : EUR 18.00.

² **Goethes Bibliothek** : eine Sammlung und ihre Geschichte / Stefan Höppner. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022. - 502 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 125). - ISBN 978-3-465-04592-2 : EUR 39.00 [#8129]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11592>

³ Das digitale Verzeichnis trägt den Namen **Goethe Bibliothek Online**. Es bildet nicht allein dessen Besitz ab, sondern auch die Entleihungen aus den ansässigen Bibliotheken, sofern diese Vorgänge noch nachweisbar sind: <https://vfr.mww-forschung.de/web/goethedigital/kataloge>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1302491873/04> - Die ganze Publikation ist frei Im Internet einsehbar: <https://fis.uni-bamberg.de/bitstreams/b1a4aeb3-6c05-43b4-91ad-6e3828de6a75/download>

doch letztendlich bleiben die Erkenntnisse, die aus dem Befund abgeleitet werden können, dürftig. Zwar kann vermutet werden, daß die angezeichneten oder gar mit Bemerkungen versehenen Stellen – diese wurden zumeist auch schon von Hans Ruppert herausgestellt –⁵ für Goethe von Interesse waren, oft läßt sich auch ein Zusammenhang zum Text der **Italienischen Reise** herstellen, doch wann die einzelnen Notate erfolgten, ob während der Reise oder später während der Niederschrift, muß ungeklärt bleiben. Und natürlich ist vieles in Goethes Text eingeflossen, was er nicht angemerkt hatte, denn es war seine Gewohnheit, wenig anzustreichen, sondern vor allem Wichtiges aus den Quellen auf einem gesonderten Blatt zu notieren, worauf die Verfasserin auch ausdrücklich hinweist. Am Ende kann nur gesagt werden: „Diese Lesespuren sowie Tagebucheinträge demonstrieren, dass Goethe sich mit dem Text Volkmanns intensiv auseinandersetzte und dieser einen Einfluss auf ihn hatte“ (S. 65). Selbiges läßt sich dann auch für Riedesels Beschreibung sagen. Was die Verfasserin schließlich zu der auch nicht neuen Erkenntnis führt, daß auch Goethe „Buchgelehrsamkeit betrieb, sein Werk nicht authentisch ist, es nicht von nativen Betrachtungen und Reiseerfahrungen zeugt, sondern es ein Konstrukt sowie stilisiert ist.“ (S. 85). Daß die **Italienische Reise** ein ästhetisch durchkomponiertes Kunstprodukt des reifen Dichters Goethe ist, wurde nie in Abrede gestellt. Er hat sie bekanntlich selbst seiner Autobiographie **Dichtung und Wahrheit** zugeschlagen.

Es ist sinnvoll, Lesespuren nachzugehen; sie können Indizien sein für eine eingehende Beschäftigung mit der Quelle, vielleicht auch hinweisen auf eine (kritische) Aneignung, die sich dann im Werk manifestiert. Dies hat die Verfasserin punktuell zeigen können. Doch auch diese Erkenntnis ist mitnichten neu; dazu hätte es der Publikation dieser Bachelorarbeit nicht bedurft.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12520>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12520>

⁵ **Goethes Bibliothek** : Katalog / Bearb. der Ausg.: Hans Ruppert. - Weimar : Arion-Verlag, 1958. - XVI, 825 S. ; gr. 8° - (Goethes Sammlungen zur Kunst, Literatur und Naturwissenschaft)